

[multer] Info

Personal

Thomas K. Geiter (Fieldrecordings, Synthesizer, Modulare System), Mal Hoeschen (Fieldrecordings, Stimme, Geräusche, Texte, Computer), Hellmut Neidhardt (Gitarre, Verstärker)

Biographie

[multer] bewegen sich seit 1997 an der für sie interessanten Schnittstelle zwischen analoger und digitaler Klangerzeugung, treffen doch Gitarrendrones auf Synthesizerbögen und computergenerierte Sounds, Samples, Feldaufnahmen und Rhythmus Spuren. Dass sie dabei vom Songformat zum improvisierten Freispiel und zurück wechseln, macht die ganze Sache nur noch spannender. Mit ihrer Vermischung von schwebenden Soundflächen, die sowohl von der Gitarre als auch vom Keyboard stammen können, und auch von mal treibenden, mal zurückhaltenden Beats und/oder Geräuschen verwoben werden, schaffen sich [multer] ihre ganz eigene Nische zwischen dem Schönklang akustischer Instrumente und elektronisch generierter Musik.

Aspekte

Minimal Ambient – Listening Electronica
Flächen – Loops

Songformat – Freispiel
Rauschen – Stille

Gitarrendrones – Soundsplitter
Sprache als Zitat – Information?

Wirkung

Ein Wechselspiel zwischen analogen und digitalen Ausdrucksformen, zwischen Improvisation und Komposition, zwischen den abgenudelten klassischen Bandinstrumenten und dem Weltall der Computerklänge.

(Intro Musikmagazin)

[multer] verlassen sich nicht allein auf die verführerischen Qualitäten von drones, sondern erarbeiten sich Strukturen, in denen verschiedenste Klangebenen in Relation zu ihren Nachbarn um Signifikanz zu ringen haben. [multer] tun dies mit einer Leichtigkeit und Bravour, die die Musik extrem gleiten lässt.

(Auf Abwegen Musikmagazin)

[multer] graben sich tief in die Klänge ein, arbeiten jede Sekunde mit ihnen, und lassen in der schweren Dichte der Musik gleichzeitig eine Leichtigkeit und Schönheit aufblitzen, die einen ausfüllen kann.

(de:bug Musikmagazin)

[multer] überzeugen mit ihrer sehr persönlichen Definition von (Gitarren-) Ambient, mit der sie neben Jim O'Rourke, Reznick und Maeror tri ein weiteres Exponat alternativer Bearbeitungsmethoden des traditionellen Instruments vorführen.

(Artefakt Musikmagazin)

Diskographie

Prototyp 1 (Cassette/CD-r, 1997) **Däghallmy** (LP 1998) **Prototyp 2** (Cassette/CD-r, 1998) **Prototyp 3** (Cassette/CD-r, 1999) **Neskt** (10", 2000) **Popout** (7", 2001) **Kopenhagener Deutung** (LP, 2003) (alle auf dem Label Genesungswerk erschienen)

Quantenengel (7", 2001, Drone Records) **Berge im Bunker** (CD, 2011, Consouling Sounds)

Beiträge auf Compilations:

Conglutination/Retardation II (Ground Zero – Consumation, CD, Creativeman Disc 1998) **Perlenhafen/bluMix-Edit** (Mailorder Sampler Volume 2, BluNoise, CD, 2000) **Myosin** (Ich Glaube Ich Hoere Genesungswerk, CD, Genesungswerk 2002) **Myosin [Motordomaene rmx]** (Radio Unruhr 1, CD-r, 2006) **Amsterdam 2 Uhr Nachts (Goudsbloemstraat)** (Magnetic Fields & Zero Dimension Planes (CD, Consouling Sounds, 2011) **Nulloption Zeit** (The Constant Rise Of Expectations, Klappstuhl Records, 2012)

Kontakt

[multer] c/o Mal Hoeschen, Missundestraße 40, 44145 Dortmund, ++49(0) 231 816122, multer@multer.info

www.multer.info

www.genesungswerk.de

www.discogs.com/artist/145960-multer